

#TerritorialAgenda

A future for all places

Dr. Kai Böhme
- Spatial Foresight -



Vorgeschichte



Vorgeschichte

#TerritorialAgenda
A future for all places

Geschichte

- EUREK – Europäisches Raumentwicklungskonzept (1999)
- Territoriale Agenda für die EU (2007)
- Territoriale Agenda 2020 (2011)



April 2018: Generaldirektoren für räumliche Kohäsion einigen sich auf

- Aktualisierung und Modernisierung der Territorialen Agenda
- Stärkeren Umsetzungsfokus und Pilotprojekte

Juli 2019 – Dezember 2020: Erneuerungsprozess

- Aktualisierung der Inhalte und Prioritäten
- Dezember 2020: Informelles Ministertreffen in Leipzig



Erneuerung der Territorialen Agenda



Warum?

- Ungleichwertigkeiten zwischen Räumen und Menschen sowie nicht nachhaltige Entwicklungen untergraben die Basis für Europas Erfolge.
- Ein prosperierendes, gerechtes und grünes Europa kann nur erreicht werden, wenn wir Europas räumliche Vielfalt nutzen und alle Räume dazu beitragen.

Was?

- Die Notwendigkeit einer nachhaltigen Zukunft für alle Räume und Menschen in Europa muss angemessen angegangen werden.
- Die räumliche Dimension muss in der Politikgestaltung und Entscheidungsprozessen auf allen Ebenen und in allen Fachpolitiken gestärkt werden.

Es ist Zeit zu handeln ...

#TerritorialAgenda
A future for all places

... da Menschen und Räume auseinanderdriften – wachsende Imbalancen und Ungleichheiten

- Lebensqualität
- Öffentliche Dienstleistungen
- Demographische und soziale Ungleichheiten
- Digitalisierung und Industrie 4.0
- Beschäftigung und Wirtschaftsentwicklung
- Räumliche Abhängigkeiten & Verflechtungen
- Globale Einbettung

... um auf die Herausforderungen des Klimawandels und der Umstellung auf eine nachhaltige Entwicklung zu reagieren

- Verlust der biologischen Vielfalt
- Flächenverbrauch
- Luft-, Boden- und Wasserqualität
- Bezahlbare & sichere erneuerbare Energien
- Just Transition
- Kreislaufwirtschaft
- Landschaft, Natur- und Kulturerbe

Just Europe



Ausgewogenes Europa

Ausgeglichene räumliche Entwicklungen & Nutzung der Vielfalt Europas

Funktionale Regionen

Lokale und regionale Entwicklung & weniger räumliche Ungleichwertigkeiten

Integration über Grenzen hinweg

Grenzüberschreitendes Leben und Arbeiten

Green Europe



Gesunde Umwelt

Bessere ökologische Lebensgrundlagen & klimaneutrale Städte & Regionen

Kreislaufwirtschaft

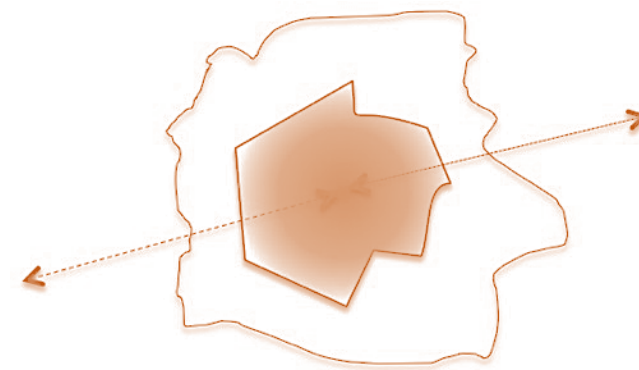
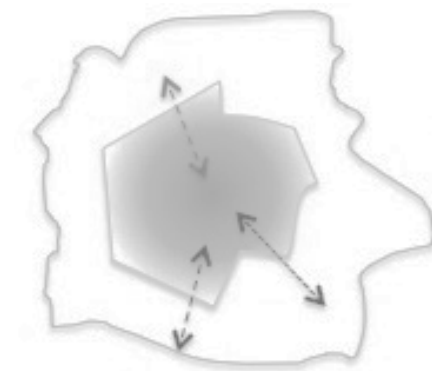
Starke und nachhaltige lokale Ökonomien in einer globalisierten Welt

Nachhaltige Verbindungen

Nachhaltige digitale und physische Anbindung von Orten

3

Umsetzung



- Die Territoriale Agenda 2030 muss durch die Maßnahmen engagierter Akteure unterstützt werden:
Mitgliedstaaten, lokale und regionale Gremien, Europäische Kommission, Europäisches Parlament, Europäischer Ausschuss der Regionen, Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss, Europäische Investitionsbank, europäische Verbände auf dem Gebiet der Raumentwicklung, ...
- Jeder Akteur kann im Rahmen seines regulären Mandats aktiv werden.
- Maßnahmen können auf jeder Verwaltungsebene ergriffen werden und können sich in Charakter und Fokus unterscheiden.

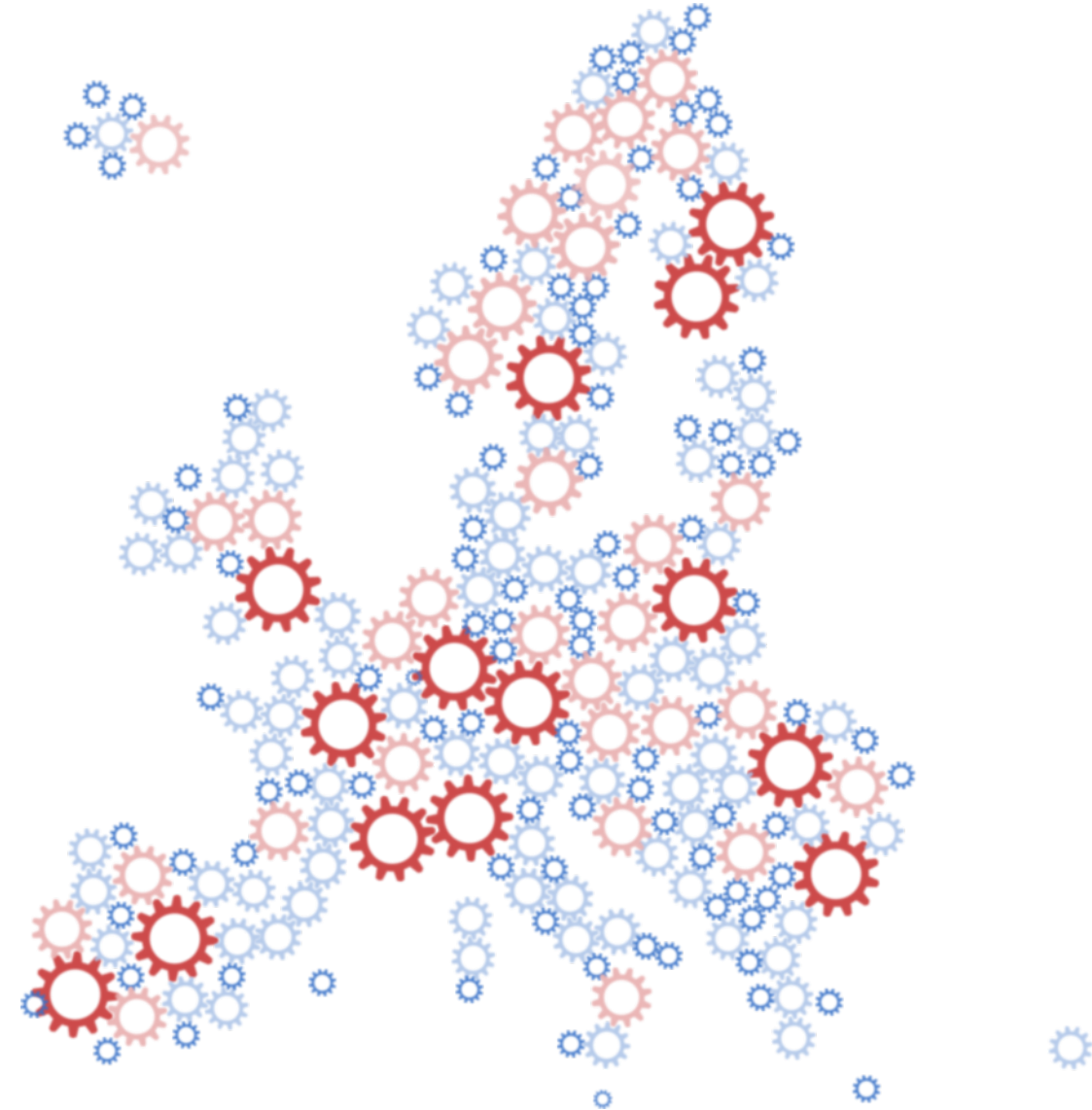
Pilotaktionen

#TerritorialAgenda
A future for all places

- Verschiedene Verwaltungsebenen, von transnational bis nachbarschaftlich
- Flexibel in Fokus und Charakter
- Neue Ideen testen und teilen

Unterm Strich

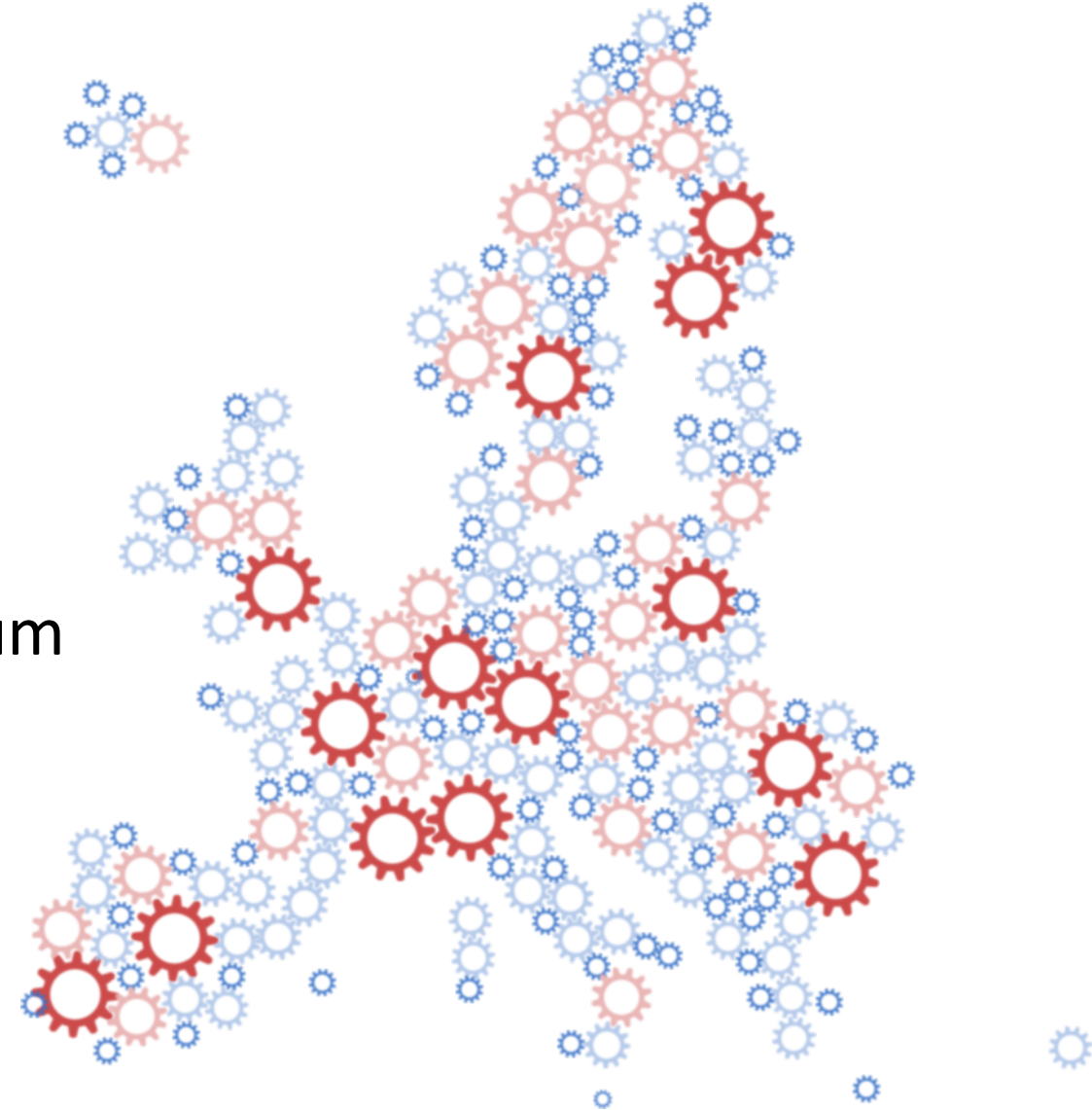
- *Place-sensitive policy making*
- Die räumliche Dimension stärken
- Die sechs Prioritäten angehen



Pilotaktionen – Themen

#TerritorialAgenda
A future for all places

- Zukunft abgehangter Räume
- Beitrag von Fachpolitiken zu räumlichen Ungleichgewichten
- Bedeutung kleiner Räume für die Raumentwicklung
- Räumliche Vision für einen grenzüberschreitenden funktionalen Raum
- Alpenstädte für die Einwohner
- Anpassung an den Klimawandel und Resilienz durch Landschaftswandel





www.territorialagenda.eu

#TerritorialAgenda
A future for all places

#TerritorialAgenda A future for all places

The Territorial Agenda is a strategic policy document for Europe, its regions and communities. It provides a framework for action towards territorial cohesion and a future for all places in Europe. It asks policy makers at all governance levels to contribute to an inclusive and sustainable future and the Sustainable Development Goals in Europe.

Why

In Europe, increasing inequalities between people and between places as well as unsustainable developments have reached a critical level. They risk undermining the basis on which the EU, its Member States and thriving cities and regions build their success. Therefore, it is about time for concerted action at all geographical and administrative levels to ensure positive future perspectives for

Aim

The aim of the Territorial Agenda is to ensure that the need for a sustainable future for all people and places is addressed appropriately. Strengthening territorial cohesion means ensuring a future for all places in the EU. It enables equal opportunities for citizens and enterprises, wherever they are located. Territorial cohesion reinforces solidarity and reduces inequalities between

Vielen Dank!

Spatial Foresight
Dr. Kai Böhme

+352 691 87 32 49
kai.boehme@spatialforesight.eu

www.spatialforesight.eu
@Spatial4sight
@Territothinkers



www.territorialagenda.eu